POLIZEI.SPORT. News

www.psv-linz.at

OFFIZIELLE ZEITUNG DER POLIZEISPORTVEREINIGUNG LINZ

Wir *wünschen* Ihnen
ein wunderschönes
Weihnachtsfest
voller besinnlicher Stunden
und *alles Gute* für
das neue Jahr.

Die Polizeisportvereinigung Linz

4/2021

Österreichische Post AG – SP 20Z042012 S
Aumayer Werbegesellschaft m.b.H. & Co KG
Gewerbegebiet Nord 3 · 5222 Munderfing

AK
Oberösterreich
Gibt's eine Karte,
die mir hilft?
JA KLAR!
Die AK-Leistungskarte
ooe.arbeiterkammer.at

Fest statt Flüssig
velvety
Feste Naturkosmetik
Nähere Informationen findest du unter
www.velvety.eu

Schober
Dienstleistungen GmbH
Unser Service für Sie:
- Gebäudereinigung (Meisterbetrieb)
- Außen- und Grünanlagenpflege
- Gartengestaltung
- Winterdienst
MEISTER BETRIEB
Schober GmbH - Wegscheider Straße 24 - 4020 Linz - 0732 673326 - office@schober-gmbh.at - www.schober-gmbh.at

lumpi berndorf
Ihr Partner für wirtschaftlichen Energietransport
und Telekommunikation
Lumpi-Berndorf Draht- und Seilwerk GmbH
Binderlandweg 7, A-4030 Linz
www.lumpi-berndorf.com
LEADING TECHNOLOGIES IN OVERHEAD CONDUCTORS

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Obmann Thomas Haderer 2

Vorwort Präsident Karl Pogutter, BA MA 3

Sektionsleiter 4

Mitgliederinformation – Mitgliedsbeitrag 2022. 5

In ehrendem Gedenken 6

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder!. 7

Veranstaltungen Jänner. 7

BOGENSPORT

3D ohne 3G 8

FISCHEN

Herbstfischen Steyregg. 11

GOLF

Vereinsmeisterschaft mit Ganslessen 14

Charity Golfturnier – Spendenübergabe 16

REITEN & FAHREN

Erfolgreicher Nachwuchs in der Familie Eder 20

MOTORSPORT

Classic 1000 – Die Zweite . . . 22

Trialsport – Paul Schram 23

Sektionsausflug 2021 25

Ankündigung Jubiläums-Wertungsfahrt 26

SCHIESSEN

2021 – ein Erfolgsjahr für Alois Grüner 27

SPORTKEGELN

Meisterschaft 2021/2022 29

Bowling Abend im Bowling-Center Pasching . . . 29

SCHI- & SNOWBOARD

Kinderschi- und Snowboardkurs 2022 30

Carvingkurs 2022 30

Familienschikurs in Maria Alm am Steinernen Meer 2022 . . . 31

TAUCHEN

Halloween Tauchen am Pichlingersee 33

TRIATHLON

Europameisterschaften Valencia 34

IMPRESSUM

Medieninhaber:
Polizeisportvereinigung Linz,
4020 Linz, Nietzschestraße 33

Redaktion:
Thomas Haderer
thomas.haderer@polizei.gv.at

Herausgeber und Hersteller:
Aumayer Werbegesellschaft
m.b.H. & Co KG
5222 Munderfing
Gewerbegebiet Nord 3
Tel. 07744/20080-0, Fax DW 13
e-mail: office@aumayer.co.at
www.aumayer.co.at

Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Titelbild: Simon Lohmann/unsplash.com

Thomas Haderer
Obmann

Liebe Freunde des Polizeisports!

Die letzte Ausgabe in einem „wieder“ sehr schwierigen Jahr.
Zwar etwas leichter als 2020, aber leider noch immer nicht so, wie in den Jahren davor.
Die neue Leichtathletikanlage hätte im Sommer eröffnet werden sollen. Es kam zu Komplikationen und es wurde mit November die Eröffnung bekannt gegeben. Aber auch dieser Termin konnte nicht eingehalten werden, so wird es dann wahrscheinlich 2022, bis die Eröffnung stattfindet.
Im Turnsaal in der Nietzschestraße sind über den Winter die Tischtennisspieler und die rhythmische Sportgymnastik von der BSPA eingewintert, da die Turnhalle am Olympiastützpunkt in Linz auf der Gugl umgebaut wird. Wir mussten raschest eine Ausweichhalle für unsere Fußballer suchen und wurden Dank dem Magistrat Linz, Abteilung Schule-Sport schnell fündig.
Wir werden sehen, was uns der heurige Winter unter „Corona“ bringen wird. Wir alle hoffen auf die Durchführung der Wintersportveranstaltungen.
Die PSV-Linz hätte sich für die Ausrichtung der Bundespolizeimeisterschaft Winter 2022 beworben. Den Zuschlag bekam die LPD Vorarlberg. Wir wünschen dem LPSV Vorarlberg alles Gute und dass die BPM ohne Einschränkung durchgeführt werden kann.

Abschließend wünsche ich allen Lesern, Sportlern, Funktionären und Gönnern der PSV-Linz ein schönes, friedvolles Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2022 alles erdenklich Gute.

Mit sportlichen Grüßen
Thomas Haderer

Liebe Mitglieder!

Während ich dieses Vorwort verfasse, hat sich wieder einiges in unserem Zusammenleben verändert. Der Nebel, der sich vor meinem Fenster auf die Landschaft legt, scheint mir sinnbildlich für die Stimmung im Land. Wieder werden Veranstaltungen abgesagt und Restriktionen ausgegeben. Ich hoffe es gelingt uns trotzdem unseren Sport im Winter auszuüben. Zumindest soweit es geht, im Freien.

Bisher war der Herbst ja sehr trocken und so war es leicht Aktivitäten im Freien zu forcieren. Leider warten wir noch auf Schnee, um endlich auf die Pisten zu können. Die momentan geltenden Vorschriften lassen uns Aufstiegshilfen in Anspruch nehmen und einem ungetrübten Schilauf scheint nichts im Wege zu stehen. Wir müssen halt auf Après-Ski verzichten. Aber ich bin mir sicher, dass unsere Mitglieder das in Kauf nehmen um den geliebten Sport auszuüben.

Gut, dass das Angebot an YouTube-Videos für eine Sportausübung zuhause schier unerschöpflich scheint. So gelingt es sicher auch jenen Mitgliedern, die zurzeit kein Fitnessstudio besuchen können, ein Training durchzuführen, wenn es wirklich zu toll regnen sollte. Wobei ja gilt: „Es gibt kein schlechtes Wetter. Nur schlechte Kleidung“. Dazu kann ich gleich unseren Mitgliedern in Erinnerung rufen, dass wir seitens der Polizeisportvereinigung immer wieder Angebote von Sportausrüstern bekommen, welche wir in Anspruch nehmen können. Die entsprechenden Angebote werden von der Polizeiportvereinigung immer wieder verlautbart. Ich hoffe es gelingt uns fit zu bleiben und im Sport unseren Ausgleich zu finden.

Mit dieser Hoffnung wünsche ich allen Mitgliedern der Polizeisportvereinigung Linz ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und hoffentlich besseres Jahr 2022.

Bitte bleiben Sie gesund.

Karl Pogutter, BA MA

Karl Pogutter, BA MA
Präsident

Sektionsleiter

SEKTION	SEKTIONSLEITER	TELEFON	E-MAIL
Bogensport	Mag. Tischlinger Michael	0664 / 816 89 00	bogensport@psv-linz.at
Boule	Gringinger Dietmar	0664 / 834 39 40	boule@psv-linz.at
Fischen	Helm Milan	0664 / 400 05 15	fischen@psv-linz.at
Foto	Dr. Hinterobermaier Chris	0732 / 60 40 30	foto@psv-linz.at
SV-Funkstreife	Sachsenhofer Manfred	0664 / 816 88 79	manfred.sachsenhofer@ polizei.gv.at
Golf	Ing. Mack Peter	0664 / 88 21 88 02	golf@psv-linz.at
Leichtathletik	Becker Eduard	0676 / 648 15 77	leichtathletik@psv-linz.at
Motorsport	Ing. Dicketmüller Roland	0664 / 99 50 32 70	motorsport@psv-linz.at
Radsport	Peyrl Helmut	0660 / 529 80 51	radsport@psv-linz.at
Reiten & Fahren	Lepka Adolf	0664 / 441 12 20	reiten-fahren@psv-linz.at
LP Schießen – Kleinkaliber	Gräfner Thomas	0699 / 141 661 55	kk-schiessen@psv-linz.at
(PP) Schießen – Großkaliber	Einramhof Manfred	0664 / 222 96 92	pps-schiessen@psv-linz.at
Schi & Snowboard	Haderer Thomas	0664 / 280 65 28	schi@psv-linz.at
Sportkegeln	Hufnagl Gerhard	0699 / 124 171 42	sportkegeln@psv-linz.at
Tauchen	Heher Robert	0664 / 816 88 66	tauchen@psv-linz.at
Tennis	derzeit noch keine neue Sektionsleitung		tennis@psv-linz.at
Triathlon	Mödlagl Joachim	0699 / 113 410 00	triathlon@psv-linz.at
Volleyball	Hehenberger Regina	0664 / 233 87 16	volleyball@psv-linz.at
Wandern	derzeit noch keine neue Sektionsleitung		wandern@psv-linz.at
Wassersport	Müllegger Richard	0650 / 991 61 29	wassersport@psv-linz.at
PSV – Sekretariat	Lech Claudia Bürozeiten: jeden 1. Mittwoch 09 – 12 Uhr	0660 / 795 83 30	office@psv-linz.at

Mitgliederinformation – Mitgliedsbeitrag 2022

Der Mitgliedsbeitrag beträgt **€ 26,– pro Jahr.** Für Angehörige im gemeinsamen Haushalt ist zusätzlich ein verminderter Mitgliedsbeitrag von **€ 13,–** zu bezahlen. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre bezahlen keinen Mitgliedsbeitrag. Die Zahlung sollte bis spätestens 31. März 2022 erfolgen.

Wir ersuchen, den angeführten Mitgliedsbeitrag fristgerecht auf das nachfolgend angeführte Konto per Telebanking oder Erlagschein zu überweisen:

Raiffeisenbank Kleinmünchen
IBAN:
AT 72 3422 6000 0034 2774
BIC: RZ00AT2L226

Auch eine Barzahlung in unserem Sekretariat (erster Mittwoch im jeweiligen Monat von 09.00-12.00 Uhr) ist möglich.

Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, den Mitgliedsbeitrag der Polizeisportvereinigung Linz mittels entgeltfreier Einzugsermächtigung vom Konto abbuchen zu lassen. Weiters ist es auch möglich, diese Einzugsermächtigung zu übermitteln.

Information bezüglich Einzugsermächtigung

Falls Sie die Möglichkeit der Einzugsermächtigung in Anspruch nehmen wollen, ersuchen wir Sie, den unten angeführten Teil auszufüllen und dieses Schreiben anschließend wieder an uns zu retournieren (E-Mail, postalisch oder persönlich im Sekretariat). Der Mitgliedsbeitrag wird in der Folge von unserer Bank von Ihrem Konto abgebucht.
E-Mail: office@psv-linz.at
Postalisch: PSV Linz - Sekretariat, Stelzerstraße 26, 4010 Linz
Diese Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden. Zudem kann innerhalb von 56 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung bei Ihrer Bank veranlasst werden. Bei unbegründeter Rückbuchung des Betrages (z. B. wegen mangelnder Kontodeckung) sind die Rückbuchungsspesen jedoch vom Mitglied zu zahlen.

Die Polizeisportvereinigung Linz wünscht ein frohes Weihnachtsfest! Mit den besten Wünschen sowie sportlichen Erfolgen für das Jahr 2022.

Thomas Haderer, Obmann
Peter Mack, Obmann Stv.
Josef Pointner, Kassier

EINZUGSERMÄCHTIGUNG (ENTGELTFREI):

☐ Hiermit ermächtige ich die Polizeisportvereinigung Linz, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit (zu Beginn jedes Kalenderjahres) von meinem Konto einzuziehen.

Name und Anschrift: .....

.....

Bankinstitut: .....

IBAN: .....

Datum ..... Unterschrift .....

Als Gott sah,
dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und
das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um dich
und sagte: „Komm heim!"

Nach einem langen und erfüllten Leben ist unser lieber

Hermann Pletz

am Mittwoch, dem 3. November 2021, im Alter von 95 Jahren friedlich eingeschlafen.

Neben seiner Liebe zur Familie, war sein Leben vor allem durch sein Pflichtbewusstsein, sowie seiner Leidenschaft für Sport und Musik geprägt. Er wird uns immer in lieber Erinnerung bleiben.

Wir verabschieden uns von unserem lieben Verstorbenen am Freitag, dem 12. November 2021, um 12.00 Uhr im Urnenhain Linz-Urfahr.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis auf dem Stadtfriedhof Urfahr statt.

In liebevollem Gedenken

Daniela
Tochter

Florian, Gregor, Ewald und Kerstin
Enkelsöhne und Partnerin

im Namen aller, die um ihn trauern

Wir ersuchen, von Kranzspenden Abstand zu nehmen.

VERANSTALTUNGEN

JÄNNER & FEBRUAR

SEKTION	DATUM	THEMA
Schi- & Snowboard	2.1.2022 – 6.1.20221	Kinderschi- und Snowboardkurs
Schi- & Snowboard	22.1.2022	Carvingkurs
Schi- & Snowboard	20.2.2022 – 26.2.2022	Familienschikurs

Nähere Infos zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage unter www.psv-linz.at in den einzelnen Sektionen

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder!

NAME	SEKTION
Daniel Schürz	Fussball - FSPK
Doris Cerhan	Golf
Michael Humer	Golf
Robert Stary	Golf
Stefanie Steininger	PP-Schiessen
Paul Eder	Reiten & Fahren
Volker Neuburger	Schi & Snowboard

3 D ohne 3 G

Viele Sportmöglichkeiten sind durch die anhaltenden Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID 19 eingeschränkt oder schon wieder untersagt.
Diese „Sorgen“ haben und hatten wir nicht ! Bogensport ist grundsätzlich ein Freiluftsport und von Maskenpflicht und 3 G Maßnahmen nicht betroffen. Der Wald ist immer noch frei begeh- und „beschießbar“.
Gott sei Dank !!!

Unseren Saisonhöhepunkt organisierten wir auch heuer wieder in Pregarten beim Bogensportzentrum „Walhalla“. Parcoursbetreiber Johann (Hans) Fürnhammer stellt uns seine Anlage zur Verfügung. Für die PSV Landesmeisterschaften brachte die „gute Seele“ der Bogensportanlage Hans Marko den 30 Tiere umfassenden Wettkampfparcours auf Vordermann. Auch um die Anmeldeformalitäten und – ganz besonders wichtig – um das Mittagessen hat sich Hans bestens gekümmert.

Die BognerInnen und Bogner hatten auf dem 30er Rundgang einige herausfordernde Schüsse zu meistern. Vereinzelte vom Halloweenturnier übrig gebliebene „Kunstwerke“ entlockten uns Bewunderung und den einen oder anderen Fehlschuss.
Das Wetter war uns hold, sodass wir bei angenehmen Temperaturen sowohl bei der Labe als auch beim Clubhaus beim einen und anderen Getränk den sonnigen Herbsttag genießen durften. Der Blätterwald forderte die Schützen

sowohl bei der Suche nach dem Weg (Markierungen) als auch nach dem richtigen Abschusspflock. Aber genau das macht 3 D Bogenschießen aus: Einen spannenden abwechslungsreichen Spaziergang durch den Wald. Fährtensuchen – Konzentration – Erfolg und Misserfolg inklusive. Einfach Cooool !

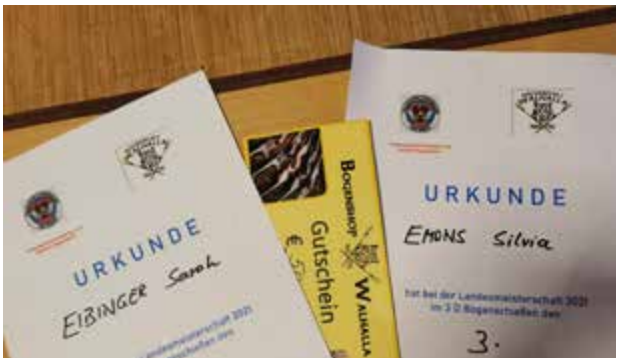
Die Landesmeisterin und der Landesmeister durften sich über einen € 50,– Gutschein freuen!

Landesmeisterin:
Sarah Eibinger
2. Platz: Alexandra Scharek
3. Platz: Silvia Emons

Landesmeister:
Daniel Pawel
2. Platz: Harald Kräutl
3. Platz: Michael Tischlinger

Herzliche Gratulation allen Gewinnerinnen und Gewinnern.

Der Sektionsleiter Michael Tischlinger



WOHL
SCHLAGER
REDL
Installation Renovierung Service

wohlschlager-redl.at

EINER FÜR ®
ALLES, ALLES
VON EINEM.

SCHOLZ
ROHSTOFFHANDEL

Die Altmetall Profis

Hotline 0800-207-800

Standort Linz, Am Tankhafen 9, 4020 Linz · Tel. 0732/69 444-25
Fax 0732/66 60 57 · Mail: zentrale@rohstoff-handel.at · www.diealtmetallprofis.at

BÜRGERMEISTER
Walter Bürgermeister GmbH
Libellenproduktion

Titanstraße 4
A-4062 Kirchberg-Thening

Wir bedanken uns bei allen Inserenten sowie bei einem weiteren Unternehmen für die Unterstützung:

Leitner Bautechnik GmbH, Asten

WILDMOSER / KOCH & PARTNER
Rechtsanwälte GmbH
LINZ – WIEN – MOSKAU
Hopfengasse 23 · 4020 Linz · Tel.: +43 / 732 / 66 73 26-0 · Operngasse 2 · 1010 Wien · Tel.: +43 / 1 / 513 13 20
Prechistenka St 40/2 · Block 1 · Office 7-1-2 · 119034 Moskau · Tel.: +7 / 499 / 922 66 98
E-mail: law-firm@wildmoser-koch.com · www.wildmoser-koch.com

iFE
Aufbereitungstechnik

- Fördertechnik
  vibroconveyor technology
- Siebtechnik
  screening technology
- Magnettechnik
  magnetic technology
- Umwelttechnik
  environmental technology
- Systemtechnik
  system technology

Patertal 20
3340 Waidhofen / Ybbs
AUSTRIA
T. +43 7442 515-0
F. +43 7442 545-15

DWT
DIENSTLEISTUNG WASSERTECHNIK

4623 Gunskirchen · Nelkenstrasse 12
T: +43 - 7246 - 203 22 · Fax DW 20
www.d-w-t.at · Email: office@d-w-t.at

Herbstfischen Steyregg

Am Samstag, den 16. Oktober, veranstaltete die PSV-Linz, Sektion Fischen ihr alljährliches Herbstfischen. Diesmal trafen wir uns bei schönem, aber etwas frischem Wetter am tollen Angelteich der Blaunasen in Steyregg. Hier ein Dankeschön an Seemayr Fritz, der dort Mitglied ist und uns dieses Fischen ermöglicht hat. Die Anlage ist sehr schön gepflegt, übersichtlich und ganz schön groß. Mit dem umgefärbten Laub und dem Schilf ein herrlicher Herbstanblick. Insgesamt nahmen 13 PSV-Mitglieder teil und diese durften sich schnell über die ersten Drills freuen. Gefangen wurden Karpfen, Stör und von Richter Sandro sogar eine schöne Karausche. Sandro und sein Papa Christian waren es auch, die ganz offensichtlich die meisten Fänge keschern konnten. Diese beiden waren ganz fleißig. Schön zu sehen, wie sich die Jugend (hier meine ich

Sandro) für diesen Angelsport begeistern kann. Dass Seemayr Fritz natürlich wieder zu den Erfolgreichen gehört hat, versteht sich von selbst und braucht eigentlich nicht extra erwähnt werden. Es ist aber immer wieder interessant ihm zuzusehen, wie er in aller Ruhe einen Fisch nach dem anderen behutsam (Schonhaken!) drillt, keschert und landet. Nur ganz nebenbei möchte ich darauf hinweisen, dass ich nach über 2 Jahren Wasserabstinenz einen Stör mit 4 kg überlisten durfte. Auch Pröll Christian konnte einen solchen grauen Knorpelfisch keschern.

Abschließend wurde mit Grillkoteletts sowie einem Abschlussbier das heurige Herbstfischen abgeschlossen. Danke an unseren Obmann Milan, der wieder alles super organisiert hatte! Danke auch an alle Teilnehmer!

Petri Heil!

Stefan Rumersdorfer

Vereinsmeisterschaft mit Ganslessen

Am 16.10.2021 spielte sich die PSV-Golf Sektion im Zuge des Saisonabschlusses ihren Vereinsmeister aus. Dank der überaus entgegenkommenden Organisation unseres Vereinskollegen und Vize des Golfparks Böhmerwald, Albert Obermüller, war auch ein perfekt gebratenes Gansl fürs anschließende gemütliche Beisammensein parat.
Bei tollem herbstlichem Wetter spielten 16 (+2 PSV-Schnupperer) wackere PSV-Golfer, auf dem sich in erstklassigem Zustand befindlichen Kurs der Golfparks Böhmerwald, um ihren Vereinsmeister zu ermitteln.
Diesjährig wurde ein Netto-Sieger, welcher über einen Nettozähler (gespielte Schläge minus Handicap) und ein Brutto-Sieger gekürt.

Hummer / Obermüller / Koglgruber D. / Mitterlehner

Hohensinner / Mack / Steininger

Haderer VM Netto / Mack VM Brutto

Im Anschluss an das ausgezeichnete Ganslessen im Clubrestaurant, konnten dann die Sieger prämiert werden. Nettosieger wurde unser PSV-Obmann Thomas Haderer. Dank der beiden PSV-Schnupperer und noch nicht offiziellen PSV-Sektionsmitglieder David Koglgruber und Andreas Mitterlehner, welche somit noch nicht in die Wertung gelangten, konnte sich der Sektionsleiter Peter Mack den Sieg holen.
Für die weiteren Platzierungen warteten ebenfalls noch tolle Warenpreise.

Koglgruber G. / Bangerl / Koglgruber C.

Haderer / Windhager / Traxler / Amtmann

Knienieder / Humer / Rohm / Wahlmüller

Charity Golfturnier – Spendenübergabe

Nachdem wir den Kassaabschluss des PSV Golf CHARITY '21 nach den letzten Spendeneingängen durchführen konnten, möchten wir berichten für welche Zwecke die eingenommene Summe verwendet worden ist.

Einen Löwenanteil unseres Einspielergebnisses, nämlich € 6.120,– konnten Peter und ich unserem **Polizeikollegen Kevin** übergeben, den wir mit dem Spendenscheck gemeinsam mit seiner Schwester bei der Intensiv-Reha im Neuromed Campus überraschten. Beide freuten sich sehr und richten allen Teilnehmern des Turniers und allen Sponsoren ein riesiges Dankeschön aus. Zurzeit trainiert er in einem Reha-Zentrum in Wien und macht weiter tolle Fortschritte nach seiner Gehirn OP im Mai.

Eine mindestens so große Freude machten wir der **Mama von Adriel.** Denn ihr konnten wir mit einem weiteren Teil des Turniererlöses und dank großzügiger privater Spenden einen gebrauchten Kleinwagen um € 5.400,– übergeben. Sie bedankt sich 1000-mal bei allen Beteiligten, denn sie wüsste nicht wie sie sonst das tägliche Leben mit ihrem autistischen Buben, vor allem die Fahrten zur Therapie, ohne Auto bewältigen könnte.

Laute Jubelschreie hallten auch durch ein Kinderheim in Pattaya. Unser dortiger Polizei Attache an der österreichischen Botschaft in Bangkok, ebenfalls ein begeisterter Golfer, engagiert sich schon lange für ein **Kinderheim in Pattaya.** In diesem Haus finden sexuell missbrauchte Straßenkinder bzw. minderjährige Opfer von Menschenhandel Aufnahme und Betreuung. Da im letzten Jahr einige lokale Sponsoren aus finanziellen Gründen ihre Spenden eingestellt haben, kommt unser Beitrag von € 750,– mehr als gelegen. Die Kinder durften mit dem Heimleiter am Markt einkaufen gehen und anschließend wurde groß aufgekocht für ein gemeinsames Essen.

ANTI HUMAN TRAFFICKING AND CHILD ABUSE CENTER

Die Zahl der in Thailand lebenden Straßenkinder wird auf ca. 25.000 geschätzt, sehr viele davon sind Opfer von sexuellem Missbrauch und Menschenhandel. Pattaya, eine der größten thailändischen Touristenmetropolen, ist bekannt dafür, eines der beliebtesten Reiseziele für Pädophile zu sein. Auf den Straßen Pattayas leben geschätzte 2.000 Kinder, die meisten davon sind Opfer von Menschenhandel, Kindesmissbrauch und Gewalt. Viele davon leiden an Krankheiten und sind täglich mit Umständen konfrontiert, die eine normale Entwicklung nicht zulassen.

Das „Anti Human Trafficking and Child Abuse Center" ist ein gemeinnütziges Projekt, das das Ziel verfolgt, sexuell missbrauchte Straßenkinder bzw. minderjährige Opfer von Menschenhandel aufzunehmen und zu versorgen. Der thailändische Staatsbürger Supagon Noja holt die Kinder mit seinen Streetworkern direkt von der Straße und versucht sie nach einer Erstversorgung dauerhaft im „Anti-Human-Trafficking und Child Abuse Center" aufzunehmen und zu betreuen. Da für das Projekt keine öffentlichen Gelder vorgesehen sind, ist Noja ausschließlich auf freiwillige Spenden angewiesen, mit denen er zu Beginn im Jahre 2011 auf einem verlassenen Grundstück am Rande von Pattaya vorerst einige Holzhütten für die Unterbringung und Versorgung der Minderjährigen aufstellen konnte. Noja engagiert sich schon seit Jahren für den Schutz der Kinder und diese vertrauen ihm. Er arbeitet auch sehr gut mit den polizeilichen Behörden bzw. auch mit polizeilichen Verbindungsbeamten diverser Botschaften in Bangkok bei der Bekämpfung der Pädophilenszene zusammen.

Vom ehemaligen Polizeiattaché des BMI an der ÖB Bangkok konnten im letzten Jahrzehnt bereits zahlreiche Spenden initiiert

werden, wie zB. beim offiziellen Besuch der Frau Bundesministerin Johanna Mikl-Leitner im Juli 2012, oder durch Spenden von Belohnungen, die der Polizeiattaché für Aufklärungen von Schmuggelfällen vom thailändischen Zoll erhalten hatte. Weiters konnten von ihm auch Spenden von diversen Behörden und Organisationen, wie dem BMeiA, der ÖB Bangkok, dem Bundeskriminalamt, dem „Rotary Club Vienna International" sowie privaten Spendern zur Verfügung gestellt werden. Dadurch konnte das Heim im Laufe der letzten Jahre stetig ausgebaut, neue Holzhäuser und eine eigene Krankenstation errichtet, und auch eine Lehreinrichtung und regelmäßige psychologische Betreuung der Kinder finanziert werden. Das Heim ist somit stetig gewachsen und es werden derzeit 50 sexuell missbrauchte Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren untergebracht und betreut. Durch das österreichische Engagement konnte das Kinderheim sehr gut entwickelt und ein ungemein wichtiger Beitrag zur Unterstützung von sexuell missbrauchten Kindern geleistet und vielen die Hoffnung auf eine bessere Zukunft gegeben werden. Da im letzten Jahr einige lokale Sponsoren ihre Spenden aus finanziellen Gründen eingestellt haben, ist das Heim dringend auf weitere Spenden angewiesen, um die laufenden Betriebskosten für die Unterbringung, Verpflegung und Betreuung der Kinder weiterhin decken zu können.

WIR DANKEN ALL UNSEREN SPONSOREN

Dank der großzügigen Spendenbeiträge konnten wir € 12.270,– für die angeführten Charity-Projekte übergeben. Wir hoffen natürlich, dass wir für unseren neuen Projekte ebenfalls einen derartigen Zuspruch erhalten, um weiterhin Betroffenen helfen zu können.

dbl staufer Miettextilien

RATIONAL www.rational-gmbh.com

Dussmann Group

glas-technik·at

GLOBEAIR #MyPrivateJet

HELD & FRANCKE EIN UNTERNEHMEN DER HABAU GROUP

Hochetlinger BRANDSCHUTZ · ISOLIERUNGEN

SWIETELSKY FABER KANALSANIERUNG

JR JOHN REED FITNESS

LEOTEC

LINZ AG

WipplingeR

Ratzenböck & Partner Versicherungsmakler GmbH

MOSER ALM ★★★ ganz einfach Urlaub ★★★

Oberbank

ÖBV Meine Versicherung

Raiffeisen Landesbank Oberösterreich Die Bank der Kulturhauptstadt Linz

rosenbauer

P+H PLOIER+HÖRMANN

SPARKASSE Oberösterreich

FELBERMAIR Keramikwelt Fliesen • Sanitär • Natursteine

DEBAN Bau Ges.m.b.H. Bauunternehmen - Fliesenverlegung

KASTENHOFER Steuerberater Wirtschaftstreuhänder persönlich beraten - effizient optimieren

starlim sterner silicone at its best

SONN HAUS

hygiene products

Erfolgreicher Nachwuchs in der Familie Eder

Ein kurzer Rückblick

Julia Eder auf Cadence

Julia Eder startete in der Saison 2021 ihre Hannoveraner Stute „Reality“ in Dressurbewerben den Klassen A, L bis zu der Klasse LM. Die Stute befindet sich erst seit diesem Jahr im Besitz der 21-jährigen Studentin, weswegen nur wenige Turnier gestartet werden konnten. Das erste Turnier konnte das Paar an beiden Turniertagen mit einem Sieg beenden. Es folgten noch einige Starts in höheren Klassen bis hin zur Klasse LM. Dabei erreichte die Stute Siege sowie Platzierungen, wurde aber frühzeitig aus der Saison genommen, um vermehrt an den höheren Klassen zu arbeiten, die dann für 2022 geplant sind. Dis Stute wurde mehrfach von den Richtern für ihre sehr guten Grundgangarten gelobt und wird sicher in Zukunft noch von sich hören lassen. Welches Talent in ihr steckt zeigte sie auch eindrucksvoll bei den Meisterschaften der Exekutive in Ebelsberg, wofür Julia ihr Pferd an ihre Mutter verliehen hatte.

Neben den schweren Prüfungen in der Dressur startete Julia dieses Jahr auch das Nachwuchspony ihres Bruders Paul. Die westfälische Ponystute „Cadence“ wurde aufgrund ihres jungen Alters von 5 Jahren nur in Dressurpferdeprüfungen der Klasse A vorgestellt. Trotz sehr viel jugendlichem Übermut, der es dem jungen Pony oft schwer macht sich auf die Aufgabenstellung zu konzentrieren konnte sie in dieser Saison eine Dressurpferdeprüfung sogar für sich entscheiden, ansonsten erzielte sie gute Platzierungen. Auch „Cadence“ erhielt sehr gute

Julia Eder auf Reality

Paul Eder auf Cadence

Bewertungen durch die Richter und wird sicher eine gute Partnerin für Paul in den kommenden Jahren.
Paul Eder konnte aufgrund der Covid-19 Bestimmungen bis Mitte des Jahres an keinen Bewerben teilnehmen. Nachdem er letztes Jahr sein treues Pony „Vicky“ in den wohlverdienten Ruhestand schickte, gab es für 2021 einen großen Plan: der erste Start mit seinem Nachwuchspony „Cadence“. Paul und „Cadence“ konnten auf Anhieb die erste Führzügelklasse gewinnen, dabei jedoch noch unter der Führung seiner großen Schwester. Am 30.10.2021 jedoch war der große Tag und er startete seinen ersten regulären Bewerb in der Gschwandt/GM. Leider war die Nervosität bei Reiter und Pony sehr groß, weswegen sich „Cadence“ nur schwer fokussieren ließ. Dennoch konnte Paul die Aufgabe ohne Fehler beenden und bekam extra Lob für seinen Kampfgeist. Paul war mit seinen 7 Jahren der jüngste Teilnehmer, ebenso war „Cadence“ mit ihren 5 Jahren das jüngste Pferd am Start. Beide, Pferd und Reiter werden nun die Winterpause nutzen um sich für die nächste Saison fit zu machen.

Paul Eder und Cadence

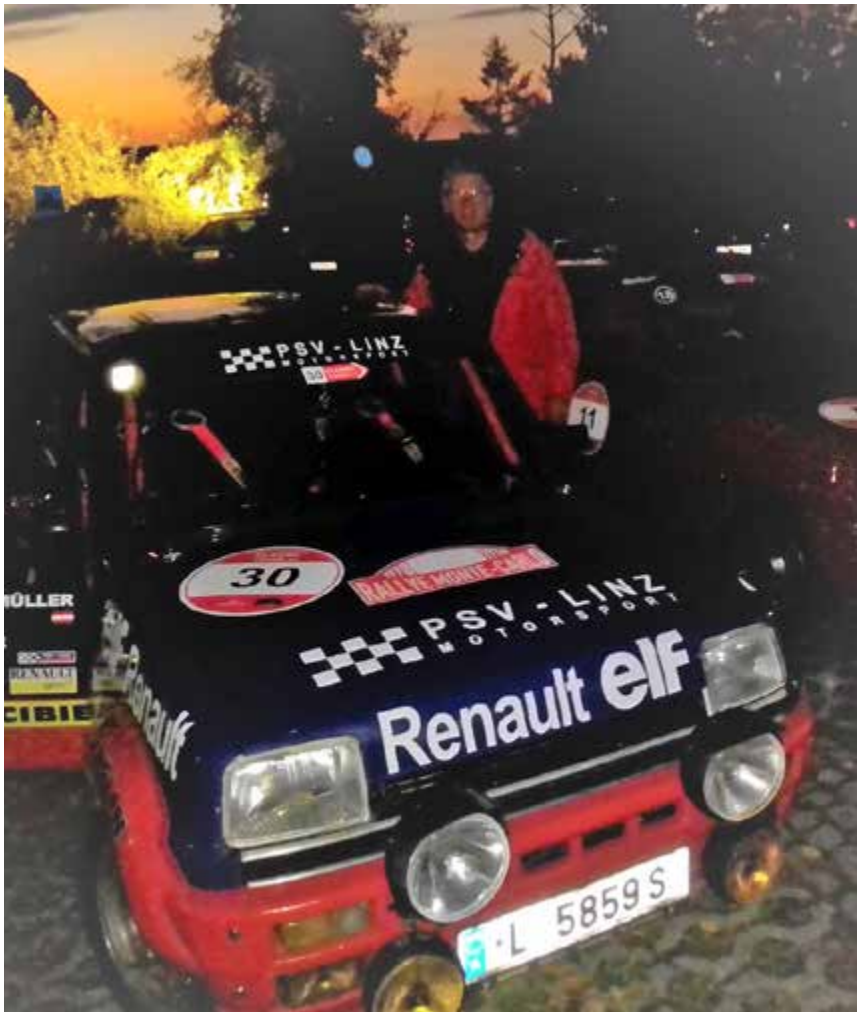
Classic 1000 – Die Zweite

Oktober 2021

2020 nahm Alfred Fischer mit seiner Frau Claudia und dem VW Käfer Cabrio an der Erstauflage der „Classic 1000 >>“ teil. Dies war das Geburtstagsgeschenk zu seinem 60er von den Mitgliedern der Sektion Motorsport. Fasziniert von dieser Veranstaltung und deren Herausforderungen an Mensch und Material war es Alfred Fischers Wunsch, auch bei der zweiten Auflage an der Classic 1000 mit dabei zu sein - schnell dazu überredet war Sektionsleiter Roland Dicketmüller. Gemeinsam bereits als Team erprobt durch einige derartige Teilnahmen, wurde das Vorhaben höchst professionell vorbereitet.

Aus den Erfahrungen der letzten Jahre wurde der Renault 5 Parisienne 2 in einigen Belangen nachgerüstet. So wich die mechanische Stoppuhr einer elektronischen mit Fernauslösung und ein Abrissblock mit vorgeschriebenen Zeitkontrollpunkten erleichterte die Navigation und das Einhalten der Sollzeiten. Die Michelin-Rallyereifen waren eine ideale Ergänzung, gepaart mit dem Pokalfahrwerk, wie Alfred Fischer schon nach den ersten schnellen Kurven positiv feststellte.

Die ca. 1000 km lange Strecke führte heuer an zwei Tagen, mit Start in St. Ulrich bei Steyr, wieder auf meist kleinen Landes- und Nebenstraßen, am Freitag entlang der Niederösterreichischen Landesgrenze durch das nordöstliche Alpenvorland bis Baden bei Wien. Nach rund 12 Stunden Fahrt und einer Strecke von 525 Kilometern fanden sich die 30 Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen am Parkplatz des Schlosshotels Weikersdorf nacheinander ein. Beim gemeinsamen Abendessen wurden die Eindrücke des Tages intensiv besprochen und analysiert. So manch einer überlegte, seine Herangehensweise für den nächsten Tag etwas zu überdenken und holte sich Tipps von den Kollegen.



Alfred Fischer

Am Samstag war um 8:01 Uhr Start für das erste Fahrzeug. Es ging durchs Helenental bis nach Melk. Wie schon am Vortag waren auch wieder einige Schotteretappen mit teils stark ausgefahrenen Spurrillen dabei. Für diesen Untergrund hatte unser Auto etwas zu wenig Bodenfreiheit, weshalb wir solche Passagen langsamer angehen mussten und daher nicht

ganz die Vorgabezeit zur nächsten Zeitkontrolle schafften.
Von Melk über Spitz, durch Weinberge und Christbaumplantagen, verlief die Strecke bis an die Tschechische Grenze, streifte das untere Mühlviertel, bis es dann am Nachmittag über Grein und Haag zurück zum Gasthof Mayr in St. Ulrich ging.
Organisator Kurt Schimitzek und seinem Team gelang es auch am zweiten Tag, uns bei ausgezeichnetem Herbstwetter über zahlreiche Rallyepfade der 60er Jahre und durch mitunter sehr selektive Waldpassagen zu lotsen. Jedes der Fahrzeuge war mit GPS-Transpondern ausgerüstet. So konnte der Veranstalter nachvollziehen, ob der richtige Weg gefahren wurde, die Vorgabezeiten abgleichen und Geschwindigkeitsübertretungen bestrafen. Für die Auswertung war eine Studentengruppe der FH Klagenfurt zuständig.
Nach rund 20 Stunden des Nebeneinandersitzens in einem so kleinen Fahrzeug waren wir froh und zugleich erleichtert, am Abend gut im Ziel angekommen zu sein. Mit Platz 9 von 27 platzierten Fahrzeugen sind wir mehr als zufrieden. Wir haben auch bei dieser Veranstaltung wieder einige Erfahrungen sammeln können. Diese haben wir vor, am 10./11. Dezember 2021 bei der Winterrallye-Steiermark in Leoben einfließen zu lassen.

TEXT Roland Dicketmüller
FOTO PSV-Linz Motorsport

Trialsport – Paul Schram

Paul Schram

Der Trialsport wird in Österreich, wie sehr viele andere Sportarten leider auch, viel zu wenig wahrgenommen und ihm wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Bei genauerer Betrachtung stellt man sehr schnell fest, dass hier hochtalentierte Personen mit fast schon akrobatischen Fähigkeiten halsbrecherisch mit ihren Maschinen Hindernisse überwinden und Hänge erklimmen, die teils zu Fuß nicht bewältigbar wären. Einer von ihnen ist unser Paul „Pauli“ Schram, Sohn von Beate und Thomas Schram.
Wahrscheinlich ist Pauli durch seinen Vater Thomas (mehrfacher IPMC-Europameister) etwas vorbelastet, was fahrbare Untersätze anbelangt. Vater Thomas, aufgewachsen in Ebelsberg bei Linz, war auch in jungen Jahren mit allerlei benzingetriebenem Gerät auf- und abseits der öffentlichen Straßen unterwegs. Sohn Paul (Jahrgang 1999) machte seine ersten Zweiraderfahrungen als 5-jähriger mit einem Pocket Bike. Idealerweise haben sich seine Eltern Anfang 2000 für eine kleine aufgelassene Landwirtschaft in Saxen (Bez. Perg) entschieden. Etwas abgelegen, in unwegsamem Gelände und mit eigenem Wald sind das natürlich ideale Bedingungen, um mit geländetauglichen Motorrädern fahren zu lernen. Irgendwann richtet sich naturgemäß bei jedem der Blick auf die nächst größere Herausforderung, sobald man eine Sache voll im Griff hat. So auch bei Pauli, der beim Dankeschön-Ausflug der Sektion Motorsport 2012 am Salzstiegl so richtig auf das Potential von Trial-Motorrädern aufmerksam wurde.
Und wenn man dann auch noch einen Vater wie Thomas hat, der seine Kinder unterstützt wann und wie immer auch möglich, dann braucht es nicht lange und der Sohn hat seine eigene 125er-Trial-Maschine. Es muss nicht eigens erwähnt werden, dass fortan, wann immer möglich, gefahren und probiert wurde „auf Teufel komm raus“. Nebenbei sei gesagt, dass kurz nach der ers-

Paul Schram

ten Maschine eine zweite angeschafft wurde, weil Vater Thomas seinem Sohn nicht nur zusehen wollte.

Zusätzlich zum eigenen Grundstück waren die Schrams auch regelmäßig im Mostviertel-Trial-Park Amstetten zu Gast, um sich gemeinsam mit anderen auszutauschen und Tipps zu holen. 2014 wurde auf eine 250er-Maschine gewechselt und damit an den Veranstaltungen des ÖTSV-Cup (Österreichischer Trial Sport Verband) teilgenommen. Anfangs fuhren Paul und Thomas noch gemeinsam in der grünen Spur (Anfänger). Im ÖTSV gibt es insgesamt vier verschiedene Spuren mit steigendem Schwierigkeitsgrad. Während Thomas es bei der grünen Spur beließ, arbeitete sich Pauli beharrlich Jahr für Jahr weiter nach oben. Bei den Bewerben in ganz Österreich nimmt er aktuell mit einer Maschine der Marke GasGas teil. Dieses Motorrad hat 300 ccm und wiegt 69 kg. Damit kann man auch konkurrenzfähig in der Staatsmeisterschaft teilnehmen.

2021 war Paulis bislang erfolgreichstes Trial-Jahr. Er hat an allen außer einem ÖTSV-Bewerben teilgenommen und ist in der höchsten Spur drei Mal auf das Podium gefahren. In der Jahreswertung belegte er damit den ausgezeichneten vierten Gesamtplatz. Wir gratulieren ihm dazu recht herzlich.

Pauli besucht zurzeit die FH für Tourismus in Wien. Wann immer es ihm möglich ist, ist er zu Hause bei seiner Familie und seinem Hobby.

Sportlich hat er sich beim Trial noch einiges vorgenommen. 2022 wird er, so wie heuer, im ÖTSV-Cup wieder in der blauen Spur fahren, um dann doch irgendwann die A-Lizenz zu lösen, um in der AMF-Staatsmeisterschaft in der roten Spur anzutreten.

TEXT Roland Dicketmüller
FOTOS Paul Schram

Sektionsausflug 2021

In der Großbäckerei

Obwohl wir lange Zeit nicht wussten, wann und vor allem wohin wir unseren Sektionsausflug 2021 machen können, einigten wir uns dafür am September-Clubabend umso schneller auf ein gemeinsames Ziel. Alfred Fischer bot an, das kürzlich erweiterte Werk am Standort Strasshof bei Wien von Fischer-Brot zu besichtigen.

Mit dem Reisebus begann unser Ausflug um 7:00 Uhr im Südpark Linz-Pichling. An diesem sehr schönen Herbsttag ging es auf direktem Weg ins Gewerbegebiet nach Strasshof. Nicht umsonst ist es eine jener Gegenden, wo auch zahlreiche Windräder zur Stromerzeugung stehen. Beim Aussteigen aus dem Bus blies uns der Wind derart um die Ohren, dass wir auf ein Gruppenbild im Freien einstimmig verzichteten.

Mitglieder Sektion Motorsport

Eine schon lieb gewordene Tradition bei uns ist die vormittägliche Jause. Knacker, frisches Gebäck von Fischer-Brot, diesmal noch warm direkt vom Laufband, und ein kleines Bier gaben uns Kraft für die kommenden Stunden.

Bei diesem zirka 90-minütigen Rundgang durch den Betrieb unter der Führung von Alfred Fischer, konnten wir allerlei interessante Eindrücke sammeln und die beindruckenden Produktionsanlagen auf uns wirken lassen.

Am Nachmittag besuchten wir die Vienna-Time-Travel-Show in Wien. Viele Geschichten zum alten Wien werden hier sehr eindrucksvoll und zum Teil mittels 5D-Animation dem Besucher anschaulich nacherzählt.

Fast schon etwas bedrückend war der Eindruck in einem nachgestellten Bunker zur Zeit des 2. Weltkrieges. Die sprechenden Wachsfiguren von Kaiserin Sissi, Franzl und Co. sowie Mozart und dem Walzer-König Strauss sind allerdings sehr amüsant anzusehen.

Am Heimweg kehrten wir bei einem Heurigen in der Kellergasse in Traismauer ein, wo unser Ausflug bei einer hervorragenden Heurigenjause einen netten Ausklang fand, bevor es wieder zurück nach Linz ging.

TEXT Roland Dicketmüller
FOTO PSV-Linz Motorsport

JUBILÄUMS - Wertungsfahrt der Sektion MOTORSPORT

SAMSTAG, 14. MAI 2022

Information und Anmeldung unter www.psv-linz.at\motorsport

100 JAHRE PSV-LINZ

2021 – ein Erfolgsjahr für Alois Grüner

Mit vier Gold- und zwei Silbermedaillen bei Österreichischen Meisterschaften, mit sieben Gold- und zwei Bronzemedaillen bei Bezirks-, Landesmeisterschaften und Cup-Bewerben in Einzel- und Mannschaftswertungen endete für Alois Grüner die Saison 2021 mit Sport-, Großkaliberpistole und Revolver.

Wie man hier an den Erfolgen sieht, konnte die CORONA-Pandemie heuer den Schießsport nicht mehr in die Knie zwingen und schon gar nicht unseren Alois. Alois, auf diesem Weg Gratulation zu deinen großartigen Erfolgen die du für die PSV Linz geholt hast.

S. Reischl

ROHRMAX®

Rohrreinigungs- und Kanalsanierungsges.m.b.H

24h Notdienst 0732 320 101

- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanalfernsehen
- Entleerung von Öl-, Benzin- und Fettabscheidern
- Hochdruckspülwagen
- Saugbagger
- Kanal- und Dichtheitskontrolle
- Rohr- und Kanalsanierung
- Lüftungsreinigung

4030 Linz - Kotzinastraße 11 - linz@rohrmax.at - www.rohrmax.at

item österreich

WIRTSCHAFTLICHE
KUNDENORIENTIERTE
DRUCKERLÖSUNGEN

WIR ITEMIANER HABEN IMMER EINE LÖSUNG FÜR SIE!

Drucker, Multifunktionalgeräte, Laptops & PC's, Monitore, Toner, Tinten, Scanner, uvm.

www.item.at

Softcover, 160 Seiten
978-3-903321-59-5
€ 17,50

INNSALZ

Markus J. Hirsch

Katatonie

Der Autor schreibt:
Das Buch, das in knappen vier Wochen aus mir herausbrach, ist durch meine jahrelange Tätigkeit in der Psychiatrie geprägt. Ohne diese Erfahrungen hätte ich diesen Text nicht schreiben können.

Es ist ein ebenso schreckliches wie notwendiges Buch geworden, und ich wage zu behaupten, dass es deshalb eine Pflichtlektüre für alle Menschen sein sollte, die jemals mit der (Akut-)Psychiatrie in Berührung gekommen sind.

Verlag **INNSALZ** in der Aumayer Druck und Verlagsges.m.b.H & Co KG
Gewerbegebiet Nord 3 | 5222 Munderfing | Tel. +43 (0)7744 20080-0 | office@innsalz.eu
www.innsalz.eu

INNSALZ

Meisterschaft 2021/2022

Endlich kann der Meisterschaftsbetrieb wieder aufgenommen werden.
Leider fällt unser bester Spieler Zeilinger Manfred wegen gesundheitlichen Problemen für die gesamte Meisterschaft aus. Auch Hüttmannsberger Walter ist derzeit verletzungsbedingt nicht einsetzbar. Darum ist die bisherige Leistung der restlichen Mannschaft (4 Spieler: Weilguni Helmut, Hufnagl Gerhard, Klaus Hermann sowie Zeilinger Patrick) nicht hoch genug einzuschätzen. Die Mannschaft Polizei SV Linz belegt derzeit trotzdem noch nach 6 Spielrunden den hervorragenden 6. Tabellenplatz. Sollte sich bis Ende der Meisterschaft an der Situation (einsetzbare Spieler) nichts ändern sind wir gezwungen den Spielbetrieb Ende der Meisterschaft einzustellen.

Bowling Abend im Bowling-Center Pasching

Am 05.November 2021 machten wir uns einen gemütlichen Abend im Bowling-Center Pasching. Nach anfänglichen Schwierigkeiten aufgrund der Umstellung vom Kegelsport auf den Bowlingsport wurde es nach einiger Zeit noch ein spannender und harter Fight. Anschließend setzten wir uns noch ein bisschen gemütlich zusammen.

Kinderschi- und Snowboardkurs

in Bad Leonfelden (Sternstein) oder Kirchschlag

Für Anfänger und Fortgeschrittene im Alter von 4 bis 14 Jahren

ACHTUNG: Kursort je nach Schnee- bzw. Covid-19 Lage (Absage jederzeit möglich)

Termin:
Sonntag, 2.1.2022 bis einschließlich Donnerstag 6.1.2022

Leistungen:
Halbtagesschi- und Snowboardkurs durch staatl. geprüfte Lehrer. Abschlussrennen mit großer Siegerehrung am 6.1.2022.

Wichtig: Nennschluss 18.12.2021

Treffpunkt: Bad Leonfelden Sternstein oder Kirchschlag 09.00 Uhr, Abholung um 12.00 Uhr

Kosten:
€ 80,– ohne Bustransfer.
Da die Kosten der Liftbenützung abhängig vom Können der Kinder sind, wird dieser Unkostenbeitrag separat (vom jeweiligen Schilehrer) abgerechnet.

Anmeldung: Online auf Homepage www.psv-linz.at / schi

Eventuelle Absage wegen Schneemangel oder Covid-19 Lage auf Homepage ersichtlich.

Günter Kastler

Carvingkurs 2022 PSV Linz

Datum: 22.01.2022 (Ersatztermin: 29.01.2022)

Uhrzeit: 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort: Hinterstoder

Kursbeitrag: € 35,–
Liftkarte: € 44,–

Eventuell gemeinsame Anreise

Infos: Christina Hörmannseder
0664 / 882 186 19
christina.hoermannseder@polizei.gv.at

Familienschikurs in Maria Alm am Steinernen Meer 2022

Der Familienschikurs der Polizeisportvereinigung Linz wird in den Semesterferien 2022 zum 20. Mal im Salzburger Land, in **Maria Alm** stattfinden. Die Kursteilnehmer werden im zentral gelegenen Hotel Alpenhof (www.hotelalpenhof.at) untergebracht. Geprägt wird dieses Haus durch die Herzlichkeit und Gastfreundlichkeit der Chefin, Karin Eder und Familie.

Das Schigebiet erstreckt sich von Maria Alm, Hinterthal über die Schischaukel Hochkönig bis nach Dienten und Mühlbach.

Termin:

Sonntag: 20.02.2022 bis
Samstag: 26.02.2022

Anreise am Sonntag, den 20.02.2022 – mit dem eigenen Pkw. (Check in ab 14 Uhr – Weißwurstparty mit Bieranstich um 15.00 Uhr im Empfangsbereich nächst Hotelbar.
Abreise am Samstag, den 26.02.2022

Leistungen:

- 5 Tagesschipass (Montag bis Freitag) für das Schigebiet Maria Alm, Hinterthal, Dienten u. Mühlbach sowie für das gesamte Schigebiet der Sportwelt Amade gültig.
- Der Aberg ist über die hotelnahen Liftanlagen **Natrun** mühelos erreichbar. Der Schibus zur Aberg-Bahn kann nach wie vor mit der Schikarte kostenlos in Anspruch genommen werden)
- 6 Tage Halbpension im Hotel Alpenhof, Frühstücksbuffet, Abendessen – Menüauswahl. Unterbringung in 3 bzw. 4-Bettzimmern mit Dusche / WC, Fön, teilweise mit Balkon sowie mit Safe, Radio, Kabel TV und Telefon. Die Benützung des Wellnessbereiches – Sauna, Dampfbad sowie Ruhebereich – ist im Preis inkludiert. Wirlwanne und Bademantel kosten extra.
- Tagesschikurs für die teilnehmenden Kinder – wenn nicht durch etwaige Corona Maßnahmen der Schiunterricht durch staatlich geprüfte Schilehrwarte untersagt wird.
- Es wird darauf hingewiesen, dass für Anfänger kein Kurs durchgeführt wird. Für Gruppen unter 4 Personen wird kein Schilehrer abgestellt. Weiters werden Kinder unter 6 Jahren nur bis 14 Uhr vom Schilehrer

betreut und sind anschließend von einem Elternteil bei einem ausgemachten Treffpunkt zu übernehmen.

- Aufgrund der erfahrungsgemäß geringen Teilnehmerzahl von Snowboardern kann kein Lehrwart zur Verfügung gestellt werden.

Kosten:

Erwachsene:	€ 805,–
Jugendliche 15–17 J:	€ 635,–
Kinder 6–9 J:	€ 450,–
Kinder 10–14 J:	€ 470,–
Kinder bis 5 J	keine Kosten

Der Betrag von € 3,– für die Key Card ist im Preis inkludiert.

Anmeldungen werden ausschließlich unter Tel: 0680/1338883 oder rudolf.stromberger@polizei.gv.at entgegengenommen.
Bei der Anmeldung sind € 80,– pro Person anzuzahlen. (gilt nicht für Kinder unter 6 Jahren). Bitte den Restbetrag (Gesamtkosten abzüglich geleisteter Anzahlungen) mit Anfang Februar 2022, auf das Konto der PSV-Linz, Sektion Schi, bei der Raiffeisen Landesbank, IBAN: AT55 3400 0000 0572 7128.

Sollte ein Angemeldeter den Termin nicht wahrnehmen können, wird der Anzahlungsbetrag von € 80,– zur Deckung der Storno- und Bearbeitungskosten einbehalten, sofern keine Ersatzperson gestellt werden kann.

Homepage Hotel Alpenhof: www.hotelalpenhof.at

Info zum Corona Virus betreffend dem Betrieb der Bergbahnen im kommenden Winter:
Skifahren ist eine Freiluft-Sportart und erwiesenermaßen gesund. Man ist in der frischen Bergluft unterwegs, tankt ordentlich Vitamin D und ist viel in Bewegung. Und das tut nicht nur physisch gut, gerade nach den Einschränkungen der letzten Monate bringt ein Aufenthalt in den Bergen auch eine mentale Stärkung mit sich. Deshalb freuen wir uns auf den Winter mit Ihnen!

Wichtige Info:
Aus aktueller Sicht steht einem weitgehend uneingeschränkten Skibetrieb im Winter 2021/22 nichts im Wege. Ski Amadé und die Seilbahngesellschaften werden alle notwendigen Maßnahmen setzen, damit ihre Gäste Österreichs größtes Skivergnügen bei größtmöglicher Sicherheit erleben können.

Alle Informationen werden laufend auf der Homepage www.hochkoenig.at aktualisiert.

Rudolf Stromberger
Kursleiter

Halloween Tauchen am Pichlingersee

Der „Orca Tauchclub Steyr“ unter Leitung von Gerald Kapfer lud am 31.10.2021 zum „Halloween“ Tauchen am Pichlingersee.
Schon der Startzeitpunkt verriet, dass dies ein „Nachttauchgang“ sein würde. Die Sektion Tauchen der PSV Linz sagte seine Teilnahme an dieser Veranstaltung zu.
Andy Palmetshofer und ich wollen uns diesen Tauchgang nicht entgehen lassen. Am ausgemachten Treffpunkt standen schon einige Zuschauer umher. Tauchausrüstung war jedoch nur spärlich auszumachen.
Und so kam es dann auch, dass sich nur 3 Taucher (Gerald Kapfer, Andy Palmetshofer und ich) bereitfanden, in den dunklen Pichlingersee zu steigen und mit einem „Halloween-Kürbiskopf“ abzutauchen.

Leider war die Sicht an dieser Stelle des Pichlingersees extrem schlecht. Beabsichtigt war, den beleuchteten Kürbis am Seegrund zu platzieren und Gerald Kapfer, ein mehrfach ausgezeichneter Fotograf, sollte dann seine stilvollen Aufnahmen machen. Es blieb leider nur bei der Absicht. Sobald es zur Grundberührung durch einen Taucher kam, verschlechterte sich die Sicht so dermaßen, dass selbst auf kürzester Entfernung nichts mehr zu erkennen war.
Also überließen wir den Kürbis den Fischen und machten aus der Situation noch das Beste. Mit viel Abstand zum Seegrund kamen wir dann doch noch in Seebereiche wo die Sicht einigermaßen als akzeptabel angesehen werden konnte.
Nach 35 Minuten hatten wir aber genug vom Tauchgang und gingen wieder an Land.
Es wird wohl am Datum gelegen haben, dass dieser Tauchgang einer Fahrt mit der Geisterbahn glich.

Robert Heher
Sektionsleiter

Europameisterschaften Valencia

Am 25. und 26. September 2021 fanden im sonnigen Valencia/Spanien die Europameisterschaften der Age Group über die Sprint- und die olympische Distanz statt. Die drei PSV Tri-Linz Athleten Gregor Weigl (Olympische Distanz), Simone Wögerbauer (Sprint) und Alfred Fridrik (Sprint) konnten sich im Laufe der doch etwas anderen Saison 2021 dafür qualifizieren.

HIER DIE EINDRÜCKE DER ATHLETEN:

Gregor:

Obwohl ich in Valencia bereits zum zweiten Mal bei einer Age Group EM an den Start ging, war die Aufregung und Vorfreude riesig als ich am Sonntag um 7 Uhr auf den stockdunklen Straßen zum Renngelände fuhr. „Heute ist kein Leistungstest. Heute ist die Belohnung für all die Monate des harten Trainings“, hörte ich die vertraute Stimme in meinem Kopf sagen. Trotzdem änderte es nichts daran, dass sich in mir beim Betreten einer Wechselzone ein Schalter umlegt und alle Knöpfe auf Wettkampfmodus gestellt sind. Ab diesem Moment läuft alles nach einem vertrauten Muster ab: Wechselplatz suchen, Rad hinhängen, Laufschuhe platzieren. Die gewohnten Handgriffe eben. Nachdem ich wie immer zweimal den Weg zum Wechselplatz abgelaufen bin, sah ich auch schon wie mir meine Eltern zuwinkten. Grinsend lief ich zu ihnen. Es ist eben nichts schöner, als die Freude und Begeisterung mit jemandem zu teilen. Geduldig hörten sie mir zu, als ich über den bevorstehenden Ablauf, meine Rennpläne und Einschätzungen erzählte. Auch für sie ist es eine altbekannte Routine, schließlich kennen sie Triathlon aus der Zuschauer-Perspektive inzwischen in- und auswendig.

Kleinigkeiten, wie organisatorische Schwierigkeiten aufgrund der starken Regenfälle in der Nacht

sind keine Überraschung mehr. Was jedoch durchaus unerwartet kam, war, dass beim Aufwärmen unmittelbar vor dem Schwimmstart der Wettkampfanzug riss. Anscheinend hätte ich nicht so viele Stunden im Fitnessstudio verbringen sollen, da ich schlicht und ergreifend den Reißverschluss gesprengt habe, als ich wie zig-Male zuvor Liegestütz machte. Falls jemand von Euch schon einmal mit offenem Einteiler geschwommen ist: mein aufrichtiges Beileid. Wenn nicht, ich kann es definitiv nicht empfehlen. Es fühlt sich an, wie wenn man einen Miniatur-Fallschirm am Rücken hinter sich herzieht. Außerdem scheuerte er beide Schultern auf, weswegen ich erleichtert und froh war, als ich endlich aus dem Wasser rauskam. Ob ich mich davon aus der Ruhe bringen ließ? Nein, überhaupt nicht. In all den Jahren bin ich nicht nur fitter, sondern auch reifer geworden. Ich wusste, dass Hadern und Zweifeln mir nun nicht helfen würden. Im Nachhinein würde ich sogar sagen, dass diese Situation den Bewerb für mich sehr besonders machte. Ich bin stolz darauf, wie ich die Situation gehandhabt habe, und das freut mich vielleicht sogar mehr, als so manche Medaille bei anderen Triathlons. Abgesehen von dem kleinen Drama vor dem Schwimmen lief der Rest des Triathlons reibungslos. Die Radstrecke war mit drei Runden mit jeweils sechs Wendepunkten und sieben 90-Grad Kurven wie erwartet hektisch, obwohl ich das Glück hatte, in der jüngsten Altersklasse zumindest auf der ersten Runde noch die Ruhe vor dem Sturm genießen zu dürfen. Dementsprechend erleichtert war vor allem meine Mama, als ich mein Bein über das Rad schwang und zum zweiten Mal in die Wechselzone lief. Auf der Laufstrecke erfüllte sich ein langer Traum von mir als ich mich nach kurzer Zeit in einer Gruppe mit zwei Spaniern und einem Polen fand: endlich ein spannendes Duell in der Gruppe und kein Einzelzeitrennen. Ich werde wohl nie diese vier Kilometer vergessen, wo wir um Plätze kämpften und uns gegenseitig taktisch attackierten. Außerdem war die Stimmung großartig, da die zwei Spanier regelmäßig einen Wirbel an Applaus auslösten. Als ich selbst das erste Mal beim „Österreicher-Eck“ vorbeikam, erlebte ich einen ehrlichen Gänsehaut-Moment. Wie wahrscheinlich jede Athletin und jeder Athlet, erhöhte ich das Tempo und übernahm die Führungsarbeit unserer kleinen Gruppe. Leider musste ich die beiden Spanier schließlich ziehen lassen, als einer von ihnen einen Angriff startete und ich meine Reserven, bei dem Versuch mitzugehen, vollständig entleerte. Das hohe Anfangstempo verlangte seinen Tribut, denn ich war deutlich unter meiner bisherigen Bestzeit. So endete das Rennen nun doch in einer Runde auf mich allein gestellt, wodurch ich allerdings die Atmosphäre noch einmal so richtig auskosten konnte. Ich glaube nach wie vor, dass ich noch nie zuvor so breit grinste, als ich auf die Zielgerade einbog. Es hätte nicht besser laufen können. Traumhafte Bedingungen, Gänsehaut-Stimmung, neue Bestzeit auf der Laufstrecke und mit dem 4. Platz ein unglaublich tolles Resultat. Mein Lächeln beim Zieleinlauf hängt nun als eingerahmtes Foto auf der Wand in meiner Wohnung und erinnert mich stets daran, warum ich Triathlon betreibe. Nicht wegen den Medaillen, sondern wegen dem unbeschreiblichen Gefühl, wenn man für all die Mühen und die Trainingsstunden belohnt wird. Das ist einzigartig.

Alfred:

Nach dem 1. Platz bei der ÖM im Aquathlon im Vorjahr konnte ich heuer weitere gute Ergebnisse erzielen. Bereits im Juni 21 holte ich die Bronzemedaille bei der Aquathlon EM in Walchsee.

Durch meinen 2. Platz bei der Sprint ÖM beim Ausee Triathlon qualifizierte ich mich für die EM in Valencia Ende August. Die Erwartungen waren nicht allzu hoch, da ich zuletzt vor zwei Jah-

ren bei der WM in Lausanne nur im Mittelfeld platziert war.
Ich spürte schon beim Schwimmen im 25° warmen Wasser, dass es heute super läuft. Nach einem schnellen Wechsel auf das Rad, dachte ich auf einem E-Bike zu sitzen, so mühelos ging es dahin. Wieder in der Wechselzone angekommen, überlegte ich kurz, ob ich eine Radrunde ausgelassen habe. Es war von meiner Altersklasse erst ein Rad da. Naja wir hatten ja einen Rolling-Start, alle drei Sekunden ging einer ins Wasser, das heißt noch gar nichts. Nach der schnellsten Wechselzeit ging es raus auf den abschließenden 5 km Lauf. Leider momentan meine schwächste Disziplin. Ich gab mein Bestes und kam, angefeuert von Vereinskollegin Simone Wögerbauer, als 4. ins Ziel. Mein schönster Erfolg, waren doch 23 Athleten aus acht Nationen am Start.

Simone:
Nach einer etwas, naja, wie soll ich sagen, komplizierten und fordernden Anreise, habe ich es, einige Stunden nach meinen Kollegen, auch nach Valencia geschafft. Dort aber die große Erleichterung: die Sonne scheint und mein Rad hat die lange Bus- statt Flugreise gut überstanden. Dann kann es nur mehr toll werden, das war mir klar. Die Streckenbesichtigung verlief schon mal etwas anders als gewohnt. Ok, sie war gar nicht möglich, da sie nur Elite- und Paraathleten vorbehalten war. Alfred und ich kurvten etwas unsicher durch die holprigen Straßen mit der Einsicht: Wir werden die genaue Strecke dann halt erst beim Rennen rausfinden. Kein Problem für mich, mach ich ja sonst auch nicht anders, muss ich gestehen. Schwimmen im Meerwasser habe ich jetzt auch noch nicht so oft geübt, aber das kann ja nicht so schwer sein, dachte ich.
Am Tag X hieß es für mich um 6 Uhr raus um das Rad in die Wechselzone zu bringen. Da ich zum ersten Mal an einem derartig riesigen Event teilnahm, war ich einfach nur beeindruckt.
Kurz vor dem Start war meine Euphorie grenzenlos und meine Laune am absoluten Höhepunkt. Der Rolling-Start klappte hervorragend, das ruhige Wasser hat mich getragen, nur der Salz- bzw. Benzingeschmack war etwas gewöhnungsbedürftig. Auf der anschließenden Radstrecke kamen dann die ersten Tränen meinerseits - so viele Zuschauer und alle klatschten und schwenkten die Fahnen der jeweiligen Länder. Ich konnte die doch herausfordernde Strecke mit vielen Kurven, Kreisverkehren, Bahnschienen und Schlaglöchern gut meistern und wechselte in die Laufschuhe. Auf der Laufstrecke hatte ich dann schon wieder Tränen in den Augen – diesmal waren die ganzen österreichischen Fans die Ursache. Und dann der Zieleinlauf: was soll ich sagen, ein blauer Teppich, ein Fahnenmeer und nochmal Tränen meinerseits. Im Ziel wurde ich von meiner Freundin erwartet – eine Umarmung und eine Flasche Sangria, was will man mehr? Ok, zwei Flaschen Sangria.
Und was war dann? Da ich mindestens so gern anfeuere, wie ich selber am Start stehe, war für mich klar, den nach uns startenden Paraathleten und der weiblichen, wie auch der männlichen Elite ordentlich Gas zu geben. Ich denke, das hat ganz gut geklappt. Meine nicht mehr vorhandene Stimme konnte es eindeutig beweisen. Auch am nächsten Tag stand ich, trotz einer etwas kurzen Nacht, frühmorgens bei der Wechselzone und gab auch noch das letzte Bisschen Stimme an die Athleten der olympischen Distanz her.
Mit meinem 12. Platz bei der ersten EM bin ich durchaus zufrieden. Die Erfahrung war grenzgenial und ich freue mich, 2022 wieder für Österreich an den Start gehen zu dürfen.

DEBAN Ges.m.b.H
BAU & FLIESEN
Linz, www.deban.at
0732/34 83 29 - 0

www.arev.at

AREV
IMMOBILIEN
GESELLSCHAFT M.B.H.

IMMOBILIEN**MAKLER**
BAU- & PROJEKT**MANAGEMENT**
IMMOBILIEN**VERWALTUNG**
FACILITY **MANAGEMENT**
Ried / Linz / Salzburg / Wels

INTERSPORT®
PÖTSCHER
Freistadt - Ottensheim - Rohrbach - Linz/Urfahr - Hochficht

HIER STIMMEN AUCH DIE MÄUSE.
We really care for experts.
Fabasoft®

Jetzt bewerben!

Bezahlte Anzeige

AUSBAU ÖFFENTLICHER VERKEHR

- Vier neue Buslinien
- Neue Stadtbahn

Mag. Bernhard Baier
Vizebürgermeister

Linz
verändert

MEIN BONUS

Für mich soll's viele Punkte regnen.

Punkte sammeln und regionale Vorteile abstauben.
Der Kundenklub der Energie AG ist voller Heimvorteile und attraktiver Angebote. Jetzt registrieren, punkten und gewinnen!

www.energieag.at/meinbonus

Barbara Haas,
WTA-Tennisprofi

SPORTFAMILIE

ENERGIE AG
Oberösterreich
Wir denken an morgen

Erfolgliche Einschaltung uporta